

Anlage V.

Haushaltsplan über die Verwaltungskosten
der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der
Rheinprovinz.

Haushaltsplan

für die

**Verwaltung der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt
der Rheinprovinz**

für das Kalenderjahr

vom 1. Januar 1921 bis 31. Dezember 1921.



Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beiheft.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Kalenderjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
I		Eigene Einnahmen zur Bestreitung der nachfolgend aufgeführten Ausgaben	11 435 000	—	7 175 000	—	4 260 000	—	—		
		Ausgabe.									
I		Befoldungen.									
	1	A. Gehälter, persönliche Zulagen und Ortszuschläge	2 785 534	—	1 793 607	80	991 926	20	—	} Siehe Beilage „Gehaltsnachweisungen“.	
	2	B. Ausgleichszuschläge	1 938 870	74	822 042	65	1 116 828	09	—		
	3	C. Kinderbeihilfen	300 090	—	100 000	—	200 000	—	—		
		Summe	5 024 404	74	2 715 650	45	2 308 754	29	—	} Anm. Der Unterschied zwischen dem Vorschlag für 1921 und dem in Anlag gebrachten Betrag für 1920 bei Tit. I ist deshalb so groß, weil von den mit Wirkung vom 1. April 1920 ab infolge der durch die neue Befoldungsordnung bewilligten Gehaltsaufbesserungen nur 3/4 der erhöhten Jahresgehaltsbeträge für 1920 nachgewiesen sind, da die Anstalt das Kalenderjahr als Rechnungsjahr hat.	
		Hiervon ab an Sachbezügen	5 906	23	5 906	23	—	—	—		
		Gesamtsumme Tit. I	5 018 498	51	2 709 744	22	2 308 754	29	—		
II		Andere persönliche Ausgaben.									
	1	Zuschuß an den Haushaltsplan zur Zahlung von Ruhegehältern, Witwen- und Waisengelbern	441 711	—	361 536	—	80 175	—	—	} 15% von dem Ruhegehaltsberechtigten Durchschnittsdieneistommen der Beamten.	
	2	Unterstützung der Witwen verstorbenen Hilfsarbeiter und Arbeiter	11 774	60	7 728	17	4 046	43	—		
	3	Fehlgehalt für den Rentanten	500	—	300	—	200	—	—	} Der umständlichere Massenverkehr durch das Papiergeld rechtfertigt die Erhöhung.	
	4	Für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzleidienst einschließlich der Beiträge für Angestellten-, Kranken- und Invalidenversicherung sowie der Kriegsteuerungsbezüge	1 250 000	—	900 000	—	350 000	—	—		
	5	Für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register sowie für Schreibgebühren	450 000	—	350 000	—	100 000	—	—	} Zu 4. Es sind erforderlich: a) nach dem jetzigen Bestande an Anwärtern und Hilfsarbeitern für Vergütung einschl. Feuerungszulage 1 000 000 M b) an Beiträgen zur Angestelltenversicherung 15 000 „ c) an Beiträgen zur Krankenversicherung 25 000 „ d) an Beiträgen zur Invalidenversicherung 10 000 „ e) für Schreibhülse 200 000 „ insgesamt 1 250 000 M Zu 5. In 1921 sind voraussichtlich erforderlich: Für Anfertigung der Heberollen (Abschriften) 180 000 M Für Neuanfertigung der Kataster und Register 30 000 „ Für Schreibgebühren 240 000 „ insgesamt 450 000 M	
		Zu übertragen	2 153 985	60	1 619 564	17	534 421	41	—		

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Kalenderjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			ℳ	₣	ℳ	₣	ℳ	₣	ℳ	₣	
II	6	Übertrag Für 2 Pförtner und 1 Altenhefter und für 4 Hilfsboten	2 153 985	60	1 619 564	17	534 421	42	—	—	Es sind erforderlich einschl. Feuerungs- zulage: Für die Pförtner und Altenhefter 40 000 ℳ, Für die Hilfsboten . 60 000 „ insgesamt 100 000 ℳ. Infolge der Erhöhung der Tarif- sätze ist das Mehr bebingt.
7	Beitrag zur Unfallversicherung der Beamten	5 000	—	3 000	—	2 000	—	—	—	Das Kuratorium hat unter dem 18. Februar 1904 sich damit einver- standen erklärt, daß die Beamten der Anstalt mit Rücksicht auf ihre gefährbringende Tätigkeit gegen Un- fälle versichert und die Hälfte der bezüglichen Jahresbeiträge auf die Anstaltskasse übernommen werden. 1920 waren erforderlich 3030,16 ℳ. — Da in 1920 noch mehrere Be- amte der Unfallversicherung beige- treten sind, so ist eine Erhöhung dieser Position erforderlich.	
Summe Tit. II		2 258 985	60	1 694 564	17	564 421	43	—	—		
III	Sächliche Ausgaben.										
	1	Tagegelder und Reisekosten der Be- amten	120 000	—	90 000	—	30 000	—	—	—	Die durch die Brandschaden-Ab- schätzungen entstehenden Reisekosten werden als Schadenfeststellungs- kosten außerordentlich verrecknet. Die anhaltende Zunahme des Geschäftes und die Erhöhung der Tagegelder und Reisekosten rechtfertigt den Ansat von 120 000 ℳ. Ausgabe 1917 = 17 719,76 ℳ 1918 = 23 207,09 „ 1919 = 36 631,53 „
	2	Für die bauliche Unterhaltung des Anstaltsgebäudes (Nr. 2 u. 3 übertragen sich gegen- seitig. Der am Schlusse des Jah- res nicht verwendete Betrag wird in das folgende Jahr übertragen.)	50 000	—	40 000	—	10 000	—	—	—	Durch die anhaltende Steigerung der Preise für Baumaterialien ist die Erhöhung bebingt. Ausgabe 1917 = 3 539,28 ℳ 1918 = 3 757,42 „ 1919 = 9 846,66 „
	3	Für Mobiliar und Bücher	200 000	—	160 000	—	40 000	—	—	—	Infolge Vermehrung der Geschäfts- räume ist die Anschaffung weiteren Mobiliars erforderlich. Ausgabe 1917 = 6 253,44 ℳ 1918 = 14 701,07 „ 1919 = 53 001,66 „
	4	Für Formulare, Schreibmateria- lien, sonstige Bureaubedürfnisse, Buchbinderarbeiten und kleinere Anschaffungen, sowie für Steu- ern usw., Gerichts- und Bekannt- machungskosten	1 000 000	—	700 000	—	300 000	—	—	—	Die Erhöhung ist begründet durch die anhaltende Preissteigerung für Drucksachen usw. Ausgabe 1917 = 94 276,72 ℳ 1918 = 168 093,40 „ 1919 = 225 933,53 „
	5	Für Porto, Telegraphengebühren, Fernsprecher etc, Straßenbahn- karte für die Boten	80 000	—	50 000	—	30 000	—	—	—	Mehrbetrag infolge der weiteren Er- höhung der Porto- und Tele- graphengebühren. Ausgabe 1917 = 22 804,03 ℳ 1918 = 15 685,88 „ 1919 = 18 115,82 „
	6	Für Heizung, Beleuchtung, Reini- gung, für Wasserverbrauch und Kanalbetriebsgebühren	200 000	—	160 000	—	40 000	—	—	—	Erhöhung infolge der eingetretenen Preissteigerung für Heizungs- und Beleuchtungsmaterial. Ausgabe 1917 = 23 342,35 ℳ 1918 = 35 418,40 „ 1919 = 56 008,53 „
		Zu übertragen	1 650 000	—	1 200 000	—	450 000	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Kalenderjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
III		Übertrag	1 650 000	—	1 200 000	—	450 000	—	—		
	7	Für Dienstkleidung									
		a) des forsttechnischen Beamten	800	M							
		b) des Botenmeisters und der Boten	3700	"	4 000	—	4 000	—	—	Ausgabe 1917 = 627,75 M 1918 = 890,95 " 1919 = 4 773,25 "	
	8	Kosten für Unterhaltung des Kraftwagens und Vergütung des Kraftwagenführers	80 000	—	40 000	—	40 000	—	—	Der in Ansatz gebrachte Betrag ist erforderlich im Hinblick auf die hohen Preise für Betriebsstoffe.	
		Summe Tit. III	1 734 000	—	1 244 000	—	490 000	—	—		
IV		Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung und des Verbandes öffentlicher Feuerversicherungsanstalten in Deutschland usw.									
	1	Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung	80 000	—	30 000	—	50 000	—	—	Die Erhöhung rechtfertigt sich durch die Erhöhung der Verwaltungskosten bei der Zentralstelle.	
	2	Beitrag zu den Kosten des Verbandes der öffentlichen Feuerversicherungsanstalten in Deutschland	120 000	—	85 000	—	35 000	—	—	Ausgabe in 1920: 104 230 M. Im Jahre 1921 muß mit einer größeren Ausgabe gerechnet werden.	
	3	Jahresbeiträge für verschiedene Vereine usw.	600	—	400	—	200	—	—	Ausgabe 1917 = 180,55 M 1918 = 193,00 " 1919 = 330,90 " zusammen 704,45 M. oder durchschnittlich 234,82 M. Der Mehransatz ist durch die Bewilligung höherer Beiträge an einzelne Vereine bedingt.	
		Summe Tit. IV	200 600	—	115 400	—	85 200	—	—		
V		Ausgaben für gemeinnützige Zwecke.									
	1	Für vorzugsweise wirksame Löschhilfe und zur Verbesserung der Feuerlöschrichtungen (Der am Schlusse des Jahres nicht verwendete Betrag wird in das folgende Jahr übertragen.)	300 000	—	100 000	—	200 000	—	—	In steigendem Maße eingehende Beiträge von Gemeinden auf Bewilligung von Beihilfen zur Beschaffung von Feuerlöschgerätschaften bedingen die Erhöhung.	
	2	Beitrag zur Feuerwehr-Unfallkasse der Rheinprovinz gemäß § 6 des Kassenstatuts.	40 000	—	20 000	—	20 000	—	—	Gemäß § 6 des Statuts der Feuerwehr-Unfallkasse zahlt die Provinz für jedes Mitglied 60 Pf. (seinerseits 30 Pf.) Jahresbeitrag an die Unfallkasse.	
		Summe Tit. V	340 000	—	120 000	—	220 000	—	—		

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Kalenderjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen	
			1921		1920		mehr		weniger			
			M	Pf	M	Pf	M	Pf	M	Pf		
VI		Sonstige Ausgaben.										
	1	Für Unterstützung der Beamten usw. zur Verfügung des Generaldirektors	20 000		12 000			8 000				Mit Rücksicht auf die bedeutende Vermehrung der Anzahl der Beamten und in Anbetracht der ungünstigen Verhältnisse erscheint eine Erhöhung dieser Position auf 20000 M geboten.
	2	Zu unvorhergesehenen Ausgaben.	13 156 89		4 232 61			8 924 28				Ausgabe: 1917 = 19 823,59 M 1918 = 2 763,20 " 1919 = 38 600,67 " zusammen 61 187,46 M ober durchschnittlich 20 395,82 M.
		Summe Tit. VI	33 156 89		16 232 61			16 924 28				
VII		Ausgaben der Bezirksvertretungen Saarbrücken, Essen und Düsseldorf.										
	1	Zu den Kosten der Bezirksvertretung in Saarbrücken:										
	a)	persönliche, nicht ruhegehaltsberechtigte Zulage für den mit der Vertretung des Bezirksvertreters betrauten Beamten für die Dauer dieses Auftrages . .			500					500		Durch die neue Besoldungsordnung ist die Zahlung dieser Zulage in Fortfall gekommen
	b)	für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzleidienst, für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register sowie für Krankenkassen- usw. Beiträge .	210 000		80 000			130 000				Es sind erforderlich: An Vergütungen einschließl. Feuerungszulage für Anwärter und Hilfsarbeiter . 150 000 M Für Anfertigung der Heberollen 4 000 " Für Anfertigung der Kataster und Register 1 000 " Für Beiträge zur Kranken- und Angestelltenversicherung 5 000 " Für Schreibhilfe 50 000 " zusammen 210 000 M. Die Erhöhung ist durch die notwendige Einstellung weiterer Anwärter und Hilfskräfte bedingt.
	c)	Tagegelber und Reisekosten der Beamten	5 000		2 000			3 000				Die Erhöhung der Tagegelber und Reisekosten rechtfertigt den Aufw von 5000 M. Die Reisekosten des Bezirksvertreters werden außerordentlich bei den Geschäftsführer Provisionen verrechnet. Ausgabe: 1917 = 1 053,31 M 1918 = 1 156,05 " 1919 = 2 454,— "
	d)	für Mobiliar und Bücher . .	3 000		1 000			2 000				Die Erhöhung ist bedingt durch die erforderliche Anschaffung von Verbrauchsgegenständen. Ausgabe: 1917 = 285,50 M 1918 = 201,— " 1919 = 1911,— "
		Zu übertragen	218 000		83 500			135 000		500		

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Kalenderjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	
VII		Übertrag	218 000		83 500		135 000		500		
	e)	für Drucksachen, Schreibmaterialien, sonstige Bureaubedürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie für Bekanntmachungskosten	10 000		1 500		8 500		—		Die Erhöhung des Aufwandes ist durch die anhaltende Steigerung der Preise für Drucksachen notwendig. Ausgabe: 1917 = 736,83 ℳ 1918 = 1 191,24 „ 1919 = 1 839,— „
	f)	für Porto und Fernsprechggebühren	15 000		15 000		—		—		Ausgabe: 1917 = 3 675,91 ℳ 1918 = 3 734,19 „ 1919 = 5 000,— „
	g)	für Heizung und Beleuchtung, sowie für Reinigung der Diensträume	9 000		8 000		1 000		—		Durch die erhebliche Preissteigerung der Kohlen ist die Mehrforderung bedingt. Ausgabe: 1917 = 1 568,35 ℳ 1918 = 2 053,08 „ 1919 = 3 014,— „
	h)	für Miete der Diensträume . .	2 659		2 659		—		—		Durch Vertrag festgelegt.
	i)	zu unvorhergesehenen Ausgaben	300		300		—		—		
		Summe Bezirksvertretung Saarbrücken	254 959		110 959		144 500		500		
							144 000		—		
2		Zu den Kosten der Bezirksvertretung Essen:									
	a)	persönliche, nicht ruhegehaltsberechtigte Zulage für den mit der Vertretung des Bezirksvertreters beauftragten Beamten für die Dauer dieses Auftrages	—		500		—		500		Durch die neue Besoldungsordnung ist die Zahlung dieser Zulage in Fortfall gekommen.
	b)	für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzleidienst sowie für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register sowie für Krankentassen usw. Beiträge	555 000		345 000		210 000		—		Es sind erforderlich: Für Anwärter, Hilfsarbeiter usw. an Vergütung einschl. Teuerungszulage 430 000 ℳ Für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register 7 000 „ Für Beitrag zur Kranken- und Angestelltenversicherung 18 000 „ Für Schreibhilfe 100 000 „ zusammen 555 000 ℳ. Die Erhöhung ist durch die Einstellung weiterer Hilfskräfte bedingt.
	c)	Tagegelder und Reisekosten der Beamten	5 000		5 000		—		—		Die Reisekosten des Bezirksvertreters werden außerordentlich bei den Geschäftsführer-Provisionen verrechnet. Ausgabe: 1917 = 1 188,49 ℳ 1918 = 1 030,76 „ 1919 = 1 198,— „
		Zu übertragen	560 000		350 500		210 000		500		

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Kalenderjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			ℳ	₣	ℳ	₣	ℳ	₣	ℳ	₣	
VII		Übertrag	560 000		350 500		210 000		500		
	d)	für Mobiliar, Bücher	6 000		2 000		4 000		—		Infolge Vermehrung des Personals ist die Anschaffung neuen Mobiliars erforderlich. Ausgabe: 1917 = 660,53 ℳ 1918 = 2 138,70 „ 1919 = 8 537,— „
	e)	für Drucksachen, Schreibmaterialien, sonstige Bureaubedürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie für Bekanntmachungskosten	15 000		4 000		11 000		—		Die allgemeine Preissteigerung sämtlicher Bedürfnisse lassen den eingelezten Betrag für notwendig erscheinen. Ausgabe: 1917 = 2 008,29 ℳ 1918 = 2 502,88 „ 1919 = 4 724,— „
	f)	für Porto und Fernspreckgebühren usw.	30 000		25 000		5 000		—		Im Hinblick auf die Ausgabe in 1919 und auf die weitere Erhöhung der Portogebühren ist eine Erhöhung auf 30 000 ℳ vorgesehen. Ausgabe: 1917 = 4 823,50 ℳ 1918 = 6 298,16 „ 1919 = 7 475,— „
	g)	für Heizung und Beleuchtung .	30 000		15 000		15 000		—		Die außerordentliche Steigerung des Kofspreffes sowie für Licht bedingt den in Ansatz gebrachten Betrag. Ausgabe: 1917 = 4 192,01 ℳ 1918 = 3 826,64 „ 1919 = 6 420,— „
	h)	für Unterhaltung des Dienstgebäudes, Steuern usw.	10 000		5 000		5 000		—		Durch die anhaltenden Preissteigerungen ist die Erhöhung bedingt. Ausgabe 1919: 9 211 ℳ.
	i)	Kosten für Unterhaltung des Kraftwagens und Vergütung des Kraftwagenführers	60 000		25 000		35 000		—		Ausgabe 1919: 95 173 ℳ einschl. Anschaffungskosten.
	k)	für unvorhergesehene Ausgaben	500		300		200		—		Nach den Ausgaben in 1920 ist der in Ansatz gebrachte Betrag erforderlich.
		Summe Bezirksvertretung Essen	711 500		426 800		285 200		500		
							284 700		—		
3		Zu den Kosten der Bezirksvertretung Düsseldorf:									
	a)	persönliche, nicht ruhegehaltsberechtigte Zulage für den mit der Vertretung des Bezirksvertreters beauftragten Beamten für die Dauer dieses Auftrages	—		500		—		500		Durch die neue Besoldungsordnung ist die Zahlung dieser Zulage in Fortfall gekommen.
	b)	für Anwärter und Hilfsarbeiter im Bureau- und Kanzleidienst, für Anfertigung der Heberollen, Kataster und Register sowie für Krankenkassen- usw. Beiträge .	640 000		580 000		60 000		—		Zu b) Es sind erforderlich: Für Anwärter und Hilfsarbeiter an Vergütung einschl. Teuerungszulage 400 000 ℳ Für Anfertigung der Heberollen 20 000 „ Für die Anfertigung der Kataster und Register 2 000 „ Für Beiträge zur Kranken- und Angestelltenversicherung 18 000 „ Für Schreibhilfe 200 000 „ zusammen 640 000 ℳ. Die Erhöhung ist durch die Einstellung weiterer Anwärter und Hilfskräfte bedingt.
		Zu übertragen	640 000		580 500		60 000		500		

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Kalenderjahr				• Mit hin jezt				Bemerkungen	
			1921		1920		mehr		weniger			
			M	₰	M	₰	M	₰	M	₰		
VII		Übertrag	640 000		580 500			60 000		500		
	c)	Tagegelder und Reisekosten der Beamten	15 000		15 000			—		—		Ausgabe: 1917 = 1 093,14 M 1918 = 2 618,41 " 1919 = 5 470,00 "
	d)	für Mobiliar und Bücher	25 000		8 000			17 000		—		Die Erhöhung ist durch erforderliche Neuanschaffungen an Mobiliar bedingt.
	e)	für Drucksachen, Schreibmaterialien, sonstige Bureaubedürfnisse und kleinere Anschaffungen sowie f. Bekanntmachungskosten	30 000		7 500			22 500		—		Ausgabe: 1917 = 3 436,70 M 1918 = 3 448,09 " 1919 = 41 647,00 "
	f)	für Porto und Fernsprechg. bühren, Straßenbahnkarten der Boten usw.	35 000		24 000			11 000		—		Mehrbetrag infolge der hohen Preissteigerungen. Ausgabe: 1917 = 2 073,25 M 1918 = 3 518,54 " 1919 = 7 458,00 "
	g)	für Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Wasser	60 000		50 000			10 000		—		Eine Erhöhung auf 35 000 M dürfte im Hinblick auf die eingetretene weitere Erhöhung der Postgebühren begründet erscheinen. Ausgabe: 1917 = 5 440,61 M 1918 = 6 464,65 " 1919 = 14 316,00 "
	h)	für Unterhaltung des Dienstgebäudes, Steuern usw.	3 000		2 000			1 000		—		Mehrausgabe infolge der hohen Preisenpreise und durch die Ueberweisung weiterer Diensträume. Ausgabe: 1917 = 6 535,81 M 1918 = 8 088,69 " 1919 = 17 417,00 "
	i)	Kosten für Unterhaltung des Kraftwagens und Vergütung des Kraftwagenführers	75 000		50 000			25 000		—		Durch die anhaltenden Preissteigerungen ist die Erhöhung bedingt. Ausgabe: 1917 = 812,96 M 1918 = 182,99 " 1919 = 1 950,00 "
	k)	zu unvorhergesehenen Ausgaben	300		300			—		—		Zu i.
		Summe Bezirksvertr. Düsseldorf	883 300		737 300			146 500		500		Der in Ansat gebracht Betrag ist erforderlich. Ausgabe 1919: 76 378 M
		" " Essen	711 500		426 800			146 000		—		
		" " Saarbrücken	254 959		110 959			284 700		—		
		Summe Titel VII	1 849 759		1 275 059			144 000		—		
		Wiederholung der Ausgaben.										
I		Befoldungen	5 018 498	51	2 709 744	22		2 308 754	29			
II		Anderere persönliche Ausgaben	2 258 985	60	1 694 564	17		564 421	43			
III		Sächliche Ausgaben	1 734 000		1 244 000			490 000				
IV		Beitrag zu den Kosten der Zentralverwaltung usw.	200 600		115 400			85 200				
V		Ausgaben für gemeinnützige Zwecke	340 000		120 000			220 000				
VI		Sonstige Ausgaben	33 156	89	16 232	61		16 924	28			
VII		Ausgaben der Bezirksvertretungen Saarbrücken, Essen u. Düsseldorf	1 849 759		1 275 059			574 700				
		Summe der Ausgabe	11 435 000		7 175 000			4 260 000				
		Die Einnahme beträgt	11 435 000		7 175 000			4 260 000				
		Ausgleich.										